

Textbausteine zur Aktion Familienfasttag 2024

für Pfarrblätter, Informationsbroschüren, Gemeindezeitungen...

Die einzelnen Absätze sind Vorschläge, die je nach Platz im Medium auch gekürzt oder weggelassen werden können. Sie können also z.B. nur den 1. und den 4. Absatz nehmen, eventuell den 3. und 4. Absatz in der Reihenfolge tauschen oder auch nur den 2. und 4. Absatz auswählen (wenn Sie z.B. keine eigene Pfarraktivität dazu anbieten). Natürlich heißt es: Je vollständiger, umso schöner :-)

Ideal sind Bilder dazu und eventuell ein Infokasten (s.u.).

Zwischenüberschriften sind gut.

Bilder

Fotos zum Projekt SWI (© Bikkil Sthapit_VOW Media) sind diesen Informationen angehängt und können ab 5. Dezember auch auf www.teilen.at/aktionsmaterial abgerufen werden.

Besonders schön ist es auch, wenn Sie ein lebendiges Bild vom Fastensuppenessen in der eigenen Pfarre verwenden (Quelle bitte angeben). Es sollen möglichst wenige Personen darauf zu sehen sein. Viele Leute auf einem Bild wirken meist „verwirrend“. Das Bild kann eine Geschichte erzählen. Oder eine Stimmung wiedergeben. Personen sind besser als Suppentöpfe, aber Suppentöpfe sind besser als gar kein Bild!

Wir bitten darum, immer das Copyright anzugeben!

Anzeigen und TV-Spot

Bewerben Sie die Aktion Familienfasttag:

- im Pfarrblatt: gerne stellen wir Anzeigen dafür zur Verfügung. Bitte bestellen Sie rechtzeitig (ca. 10 Tage) vor Ihrem Redaktionsschluss das gewünschte Format bei teilen@kfb.at oder telefonisch unter 01/51611-1633
- auf der Website der Pfarre: Unseren TV-Spot und Film zur Aktion Familienfasttag 2023 finden Sie demnächst auf dem [Youtube-Kanal](#) der Katholischen Frauenbewegung Österreichs.

Schlagzeile

Zur Aktion Familienfasttag allgemein:

- Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit

Beispiel zum Modellprojekt bzw. zum Bildungsthema:

- Frauen im Globalen Süden leiden am meisten unter der Klimakrise, obwohl sie sie am wenigsten verursacht haben
- Gemeinsam für ein gutes Leben aller

1. Absatz: Das Wichtigste zuerst

Wer setzt welche Aktion in unserer Pfarre? Wann? Wo? Mit wem? Weshalb? Mit welchem Ziel?...

Beispiel 1: Sammeln während der Gottesdienste oder danach (ohne Fastensuppenessen)

Am Zweiten Fastensonntag, dem 25.2.2024*, sammelt die kfb (oder: sammeln wir) während der

Gottesdienste/nach den Gottesdiensten für die Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung Österreichs (kfb).

*Beispiel 2: Suppen Sonntag / 25.2.2024**, laden die kfb-Frauen (oder: wir) zum beliebten Suppenessen ein. Stärken Sie sich mit einer unserer kräftigen und wohlschmeckenden Suppen und spenden Sie für die Aktion Familienfasttag.

Andere Beispiele für Pfarraktivitäten:

- Aktion zum Familienfasttag (Freitag, 23.2.2024)*
- Informationsabend über Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika, die von der Aktion Familienfasttag unterstützt werden,
- Gottesdienst, in dem für die Projektpartnerinnen der Aktion Familienfasttag gebetet und über deren Sorgen, Nöte, Lebensumstände, Aufbruchsstimmung, Projekte, Ideen, Erfolge, ... informiert wird,
- etc.

* (Tag/Datum wenn nötig ändern)

2. Absatz: Erfolgsgeschichten

Allgemeine Information:

Die Aktion Familienfasttag fördert rund 70 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen und politische wie ökonomische Teilhabe.

Erfolgsgeschichte:

Beli Chaudhary (etwa 52 Jahre alt):

Biologische Produkte verkaufen sich besser

Beli Chaudhary, eine Kleinbäuerin in Kailali (Nepal), die erst spät lesen und schreiben gelernt hat, ist jetzt Obfrau einer Bäuerinnen-Kooperative. Sie gehört zur Gruppe der Tharus, der ursprünglichen Bevölkerung im Terai. Wie die meisten Mitglieder ihrer Volksgruppe lebte ihre Familie lange in Abhängigkeit von den Großgrundbesitzern, die den Tharus vor Jahrhunderten das Land geraubt hatten. Seit der Aufhebung der Schuldknechtschaft können auch Tharus Land besitzen. Aber es sind meist winzige Flächen.

Beli beobachtet seit Jahren mit wachsender Sorge die Auswirkungen der Klimakrise. Längere, kältere Winter, heiße, trockene Sommer. Die Ernteerträge schrumpfen und die Schädlinge breiten sich immer mehr aus. Deshalb hat sie begonnen, Trainings zur biologischen Landwirtschaft zu organisieren. Seither baut Beli Mais, Karfiol, Knoblauch, Kartoffel und Chili nach biologischen Kriterien an. Das Ergebnis? „Am Anfang haben es die Leute am Markt nicht so gerne gekauft. Denn das Gemüse mit chemischem Dünger schaut besser aus. Aber dann haben sie es probiert. Und jetzt wollen sie nur mehr das biologische Gemüse.“

Parbati Chaudhary (42 Jahre alt):

Entscheidende Ersparnis durch die Herstellung eigenen Saatguts

Parbati Chaudhary gehört ebenfalls zur Gruppe der Tharus. Sie hat mit 16 Jahren geheiratet. Das ist in Kailali noch immer die „Normalität“. Parbatis Ehemann kann im Unterschied zu vielen Männern der Gegend, die im Ausland arbeiten, auf den Feldern mithelfen. Denn er geht jedes Jahr nur für drei Monate zur Apfelernte nach Indien.

Parbatis Kinder haben die Pflichtschule regulär abgeschlossen. Darauf ist Parbati ein bisschen stolz. Und auch darauf, dass sie mithilfe der biologischen Landwirtschaft genug Reis und Weizen ernten kann, um den Überschuss zu verkaufen. So ist es auch möglich, mit den anderen Bäuerinnen in ihrer Gruppe Kredite für gemeinsame Anschaffungen abzuschließen. Die Bäuerinnen lernen, ihr eigenes Saatgut herzustellen und sich so den Kauf neuen Saatguts zu sparen. Ein Vorteil, der gerade in Zeiten unsicher werdenden Ernten über das wirtschaftliche Überleben entscheiden kann.

3. Absatz: Aktion Familienfasttag

Zum Familienfasttag am Freitag vor dem 2. Fastensonntag lädt die Katholische Frauenbewegung (kfb) bereits seit 1958 ein. Fasten ist nicht nur eine Frage der religiösen Vorschriften, sondern auch eine der Freiheit und Verantwortung. Es bedeutet einen Verzicht, zu dem wir uns überwinden müssen. Das kann anregen zur kritischen Prüfung der eigenen Bedürfnisse und öffnet den Blick für die Bedürfnisse anderer. So führt Fasten zum – wirklichen – Teilen: vom Eigenen abgeben, damit andere über mehr Mittel zum Leben verfügen. Darum sammeln Tausende kfb-Frauen unter dem Slogan „teilen spendet zukunft“ in den Pfarren und bei Suppenessen während der Fastenzeit für benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika. Teilen ist der Ausdruck ihrer Solidarität.

4. Absatz: Spenden Sie

Unterstützen Sie die Aktion Familienfasttag und benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika! Kommen Sie zum Suppenessen, spenden Sie bei den Gottesdiensten und nützen Sie die Möglichkeit einer online-Spende unter www.teilen.at

Unser Spendenkonto lautet auf Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung:
IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000 BIC: GIBAATWWXXX

Beispiele zu Inhalten von Infokästen:

Spenden Sie bitte an:

Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung Österreichs
IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000
BIC: GIBAATWWXXX

Die Aktion Familienfasttag trägt das **Österreichische Spendengütesiegel**.

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar! Unter der Registrierungsnummer SO 1500 finden Sie uns auf der Liste der begünstigten Spendenempfänger*innen des Finanzministeriums.

Gerne können Sie auch bequem online spenden unter spenden.teilen.at

Die Aktion Familienfasttag trägt das **Österreichische Spendengütesiegel**

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar! Unter der Registrierungsnummer SO 1500 finden Sie uns auf der Liste der begünstigten Spendenempfänger*innen des Finanzministeriums.

Seit Jänner 2017 sind wir gesetzlich dazu verpflichtet, Ihre Spende an die Aktion Familienfasttag an das Finanzamt zu melden. Dafür bitten wir Sie, uns unter spendenservice@kfb.at einmalig Ihren vollständigen Namen (lt. Meldezettel) und Ihr Geburtsdatum bekannt zu geben. Vielen Dank!

Mehr Infos zu den neuen Regelungen finden Sie unter www.spenden.at.

Terminübersicht 2024

- *Aschermittwoch: 14.2.2024*
- *Familienfasttag: Freitag, 23.2.2024*
- *Suppenonntag/Sammelsonntag: 25.2.2024*
- *Karsamstag: 30.3.2024*